Zimmer frei für amerikanische Stipendiat\*innen?

01.03.2024

Gastfamilien für Teilnehmende des 41. Parlamentarischen   
Patenschafts-Programms in Saarbrücken gesucht

**Saarbrücken. Saarbrücker mit Fernweh haben auch in diesem Sommer wieder die Möglichkeit, die Welt in die eigenen vier Wände zu holen. Engagierte und kulturell aufgeschlossene Menschen können junge Amerikanerinnen und Amerikaner im Alter von 18 bis 24 Jahren bei sich aufnehmen. Diese sind Teilnehmende des 41. Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP).**

„Im globalen Miteinander ist der transatlantische Austausch heute wichtiger denn je, denn in einer Welt voller Herausforderungen und Chancen sind Zusammenarbeit und Verständigung zwischen den Kontinenten entscheidend für eine gemeinsame Zukunft.“, sagt Ellen Awais, Leiterin des gemeinnützigen Carl Duisberg Centrums Saarbrücken. Die jungen Gäste bleiben für die Dauer des Sprachkurses vom 28. Juli bis 28. September 2024 in der Landeshauptstadt. Interessierte Gastgeber können sich bis spätestens Ende Mai 2024 melden.

Für die lokalen Gastgeber ermöglicht dieser Kulturaustausch, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten in der eigenen Stadt kennenzulernen und mehr über amerikanische Lebensstile und Gewohnheiten zu erfahren. Oft lassen sich dabei langjährige Freundschaften schließen. Wer Gastgeber werden möchte, braucht kein großes Haus. Ob Familien mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende oder Wohngemeinschaften, Patchwork- oder Regenbogenfamilie– jeder, der ein zusätzliches Zimmer frei hat, ist willkommen, sich als Gastgeber zu bewerben. Alle Gastgeber erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung für die Unterbringung der Gäste.

Das PPP wurde 1983 anlässlich des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung gemeinsam vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag beschlossen. Das PPP ist ein auf Gegenseitigkeit angelegtes Jugendaustauschprogramm. 75 junge Deutsche verbringen ein Jahr in den USA und 75 junge Amerikaner und Amerikanerinnen ein Jahr in Deutschland. Der Austausch vermittelt der jungen Generation beider Länder die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht.

Weitere Informationen bei: Carl Duisberg Centren, Centrum Saarbrücken, Ellen Awais, Tel. 0681/81909-112 oder E-Mail: [saarbruecken@cdc.de](mailto:saarbruecken@cdc.de). oder unter [www.gastgeber-gesucht.com](http://www.gastgeber-gesucht.com)   
  
Bildnachweis: Carl Duisberg Centren Beispielfoto

**Bildung ohne Grenzen - Information zu den Carl Duisberg Centren:**

Die Carl Duisberg Centren sind ein führendes Dienstleistungsunternehmen auf dem Gebiet der internationalen Bildung und Qualifizierung. Hochwertige Programme vermitteln Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz, Auslandserfahrung und internationales Praxiswissen. Ob für Schule oder Beruf, die persönliche Entwicklung oder den weltweiten Erfolg – als verlässlicher Partner ermöglichen die Carl Duisberg Centren lebenslanges Lernen in einem globalen Umfeld. Auch grenzüberschreitende Bildungsprojekte für die Wirtschaft und öffentliche Institutionen gehören zum Portfolio des gemeinnützigen Unternehmens. Eigene Standorte und Repräsentanzen im In- und Ausland sowie ein internationales Netzwerk sichern die weltweite Handlungsfähigkeit.

Pressekontakt:

Carl Duisberg Centren

Patric Prager

Hansaring 49-51

50670 Köln

Tel. 0162 4000 987

[patric.prager@cdc.de](mailto:patric.prager@cdc.de)

[www.cdc.de](http://www.cdc.de)